

Osterfeuer 2017

Tobias, April 2017

Am Karfreitag fuhren wir um halb sieben über Waidhofen nach Tulln. Um halb neun waren wir im Kaffeehaus Wagner, dort trafen wir Barbara, dann eine zweistündige Shopping-Tour. Vom Einkauf nach Wördern ins Haus von Barbara. Ich räumte die Reisetasche aus. Um ein Uhr Mittagessen am Dorfplatz im Nest und auch Kaffee wurde getrunken. Am Nachmittag mähte ich den Garten. Während Barbara laufen war, passte ich auf den Fernseher auf. Am Abend gingen wir zum Lagerfeuer zu Tanja und Lük, das sind Barbaras Freunde. Das war ein schöner Abend.

Am Samstag schlief ich lange, bis halb zehn, dann frühstückte ich gut. Danach fuhren wir zum Dorfplatz. Von dort fuhren wir zum Billa einkaufen. Wieder zurück machte ich den Garten fertig. Barbara und ich stellten die Bänke und Sessel rund um die Feuerstelle für den Abend auf. Dann schaute ich noch ein bissi fern. Um fünf Uhr kamen Ariane und Leo, wir gingen gemeinsam eden Damm entlang eine Runde spazieren. Hannes und ich fuhren zum Dorfplatz und holten mit dem großen Alhambra eine Hebebühne. Mit gutem Erfolg schafften wir den Berg bis Hintersdorf. Nachdem wir wieder zu Hause in Wördern angekommen waren, aßen wir im Haus unser Abendessen. Später gingen wir nach hinten in den Garten zum Osterfeuer, dort war schon die Getränkebar auf der Terrasse hergerichtet. Der Weg zur Feuerstelle war gut mit Kerzenlicht beleuchtet, und in der Mitte das Osterfeuer. Ein Teil der Gäste stand und saß und trank auf der Terrasse, die meisten saßen rund ums Feuer, und alle unterhielten sich gut. Das war eine schöne Osternacht.

Ostersonntag stand ich wieder um halb zehn auf und danach gleich zum Frühstück. Um zehn Uhr fuhren Barbara, Hannes und ich mit dem Alhambra nach Heidenreichstein, und um Punkt zwölf kamen wir zu Hause an. Um halb eins aßen wir mit der ganzen Familie inklusive Jonathan und Lorenz mit ihren beiden Freudinnen Conny und Alice zu Mittag, das Osterraclette, danach Kaffee und Kuchen, dann machten die anderen einen Sonntagsspaziergang zum Wackelstein, und ich war in der Zeit zu Hause im Büro beschäftigt und genoss den Nachmittag. Um halb acht fuhren wir ins B30, dort war das Konzert und Heimspiel von der BEBB (Bernhard Egger Bluse Band). Da hatten wir einen Tisch hinter der Band reserviert mit Blick auf die Bühne. Um acht begann das Konzert, da wusste ich, dass sie die Hits spielen, die ich schon gut kannte. Ganz zum Schluss gab es das Große Finale mit Tobias auf der Bühne und wir sangen die Nummer: I Feel so Good. Da war die Stimmung sehr, sehr gut

Das könnt ihr euch nicht vorstellen, wie viele Leute dort waren - bis zum Eingang bummvoll.